

Ein zaghaftes Nichts: So starten **alias** ihre EP „Instrument No.4“ (Velocitysounds/Al!ve). Vorsichtiger Gitarren - Schönklang. Langsam, sehr langsam. Also tiefer rutschen im Sessel, bereit machen für die Explosion. Und die kommt denn auch, trägt weit fort mit feinem Indie - Schrammel, mit Sonic Youth`scher Wildheit oder auch mal Neurosis - gerecht zäh. Dieses deutsche Instrumentaltrio hat etwas, macht immer genug, um nicht ganz in der Monotonie zu versinken. Was sie nicht haben, ist Gesang. Und man fragt sich ein bisschen, warum. Er würde ihnen gut stehen, vor allem in Zukunft und auf Albumlänge. (Welsing)

Quelle: visions - Nr. 144 - März 05

<http://www.vision.de/>